

Motivation und Konzentration als Schlüssel zum Erfolg

Konzentrations- und Motivationsprobleme führen zum Misserfolg – ob in der Schule oder im Beruf.

Lässt sich ihr Kind leicht ablenken? Kann es sich nicht konzentrieren? Ist es nicht motiviert? Oder sind Sie selbst davon betroffen? Ob im Beruf oder in der Schule – Konzentration und Motivation sind die Basis für erfolgreiche Ergebnisse. Wer sich nicht konzentrieren kann, macht Fehler.

Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen sind heutzutage weit verbreitet. Es scheint sogar so, dass die Unfähigkeit zur Konzentration ein gesellschaftliches Problem geworden ist. In den Schulen zeigen sich immer mehr Kinder, die durch nervöses und zappeliges Verhalten auffallen – altgediente Lehrer stellen eine Zunahme des Phänomens fest. Anders gesagt: Immer mehr Kinder kämpfen mit Aufmerksamkeitsstörungen, sind aggressiv und hyperaktiv!

Druck, Hektik und Stress

Zweifelloos nehmen die Umweltreize zu – nehmen wir nur die Beispiele Fernsehen und Computer. Aber auch der Druck steigt, und Hektik und Stress sind Bestandteile des Erwachsenenlebens, das schon früh auf die Kinder abfärbt. Schon das Kindesdasein ist vom Zeitdruck geprägt – vieles sollte am besten gleichzeitig erledigt werden.

Es wird immer schwieriger, sich auf nur eine Sache zu konzentrieren. Ohne diese Fä-



higkeit ist ein Schulerfolg aber kaum möglich. Die Auswirkungen können gravierend sein und das Leben negativ beeinflussen. Es zahlt sich also aus, etwas gegen Konzentrationschwächen zu tun.

Hyperaktive Kinder und solche mit einem so genannten Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom können sich in der Regel in bestimmten Situationen sehr wohl konzentrieren und arbeiten durchaus motiviert. Im Spiel zum Beispiel oder bei Tätigkeiten, die gerne ausgeführt werden, zeigen sich diese Fähigkeiten – nur im Schulalltag versagen solche Kinder.

Für das Institut für individuelle Leistungsoptimierung hat das mit den individuellen

Fähigkeiten der Betroffenen zu tun.

Individuelle Fähigkeiten fördern

Für die Gründer des Instituts, Karl Isak und Lieselotte Fieber, liegt es auf der Hand – und es ist wohl auch leicht nachvollziehbar – dass Kinder, die in bestimmten Teilleistungsfeldern nicht mit den erforderlichen Talenten ausgestattet sind, unter Druck gesetzt werden, sich darauf dann nicht konzentrieren wollen oder können und klarerweise wenig Bock auf solche Dinge haben.

Denken wir ans Erwachsenenleben: Wenn Sie z.B. kein Zeichentalent sind, wie lange werden Sie sich mit Zeichenaufgaben herumschlagen?

Nicht lange, ist anzunehmen. Oder wenn Sie musikalisch unbegabt sind. Werden Sie sich dann stundenlang mit Noten und Instrumenten herumzuschlagen, sich darauf konzentrieren und motiviert einem Klavier klägliche Töne entreißen? Wohl nicht – oder?

Wer motiviert ist, kann sich auch konzentrieren

Hand in Hand mit der Konzentration geht die Motivation – ja, beides ist oft untrennbar miteinander verbunden. Das ist bei Kindern leicht zu beobachten. Kinder, die zum Beispiel gerne am Computer spielen oder akribisch mit Lego-Steine spielen, machen das stundenlang völlig in die Sache vertieft. Die gleichen Kinder, können sich im Unterricht plötzlich nicht konzentrieren und sind wenig motiviert.

iilo – das Institut für individuelle Leistungsoptimierung hat eine Methode entwickelt, welche die Konzentration und die Motivation der Kinder fördert. Dabei wird das Unterbewusstsein gefordert – denn diesem ist es einerlei, ob man etwas kann oder nicht kann.

Mit dieser Art der Selbstbeeinflussung, die durch spezielle Programme gefördert wird, schaffen es Kinder spielend, sich auf die schwierigen schulischen Aufgaben zu konzentrieren, sind motiviert und natürlich auch erfolgreich.

Kontakt

iilo ist österreichweit vertreten – Rückfragen stellen sie bitte an Frau Dr. Lieselotte Fieber unter 0664 2030559.